

Geschlechter(un)gleichstellung in GW-Schulbüchern



Aufgaben:
Lösungen

Geschlechterrollenkritische Schulbuchanalyse

A Fragestellungen

I) Werden Frauen und Mädchen sowie Männer und Jungen in GW-Schulbüchern in bestimmten Rollenbildern und Stereotypen dargestellt oder werden diese Klischees aufgebrochen?

II) Werden in der Realität vorhandene Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern bzgl. wirtschaftlicher und arbeitsweltlicher Positionierung aufgebrochen oder perpetuiert?

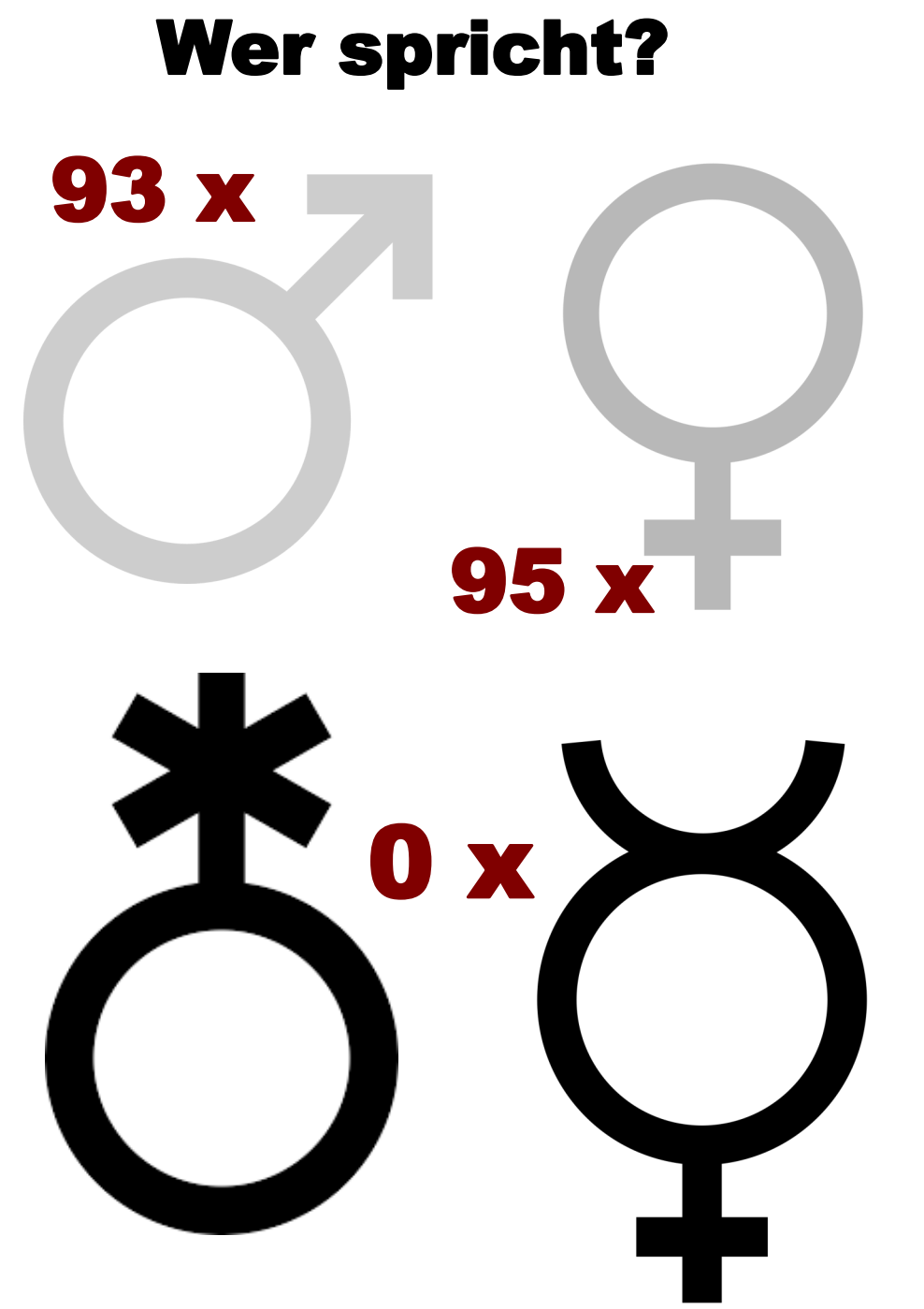
Analysierte GW-Schulbücher:
 DB: **Durchblick** 3 (2016) und 4 (2010)
 FE: **Faszination Erde** 3 (2015) und 4 (2014)
 GA: **Geografie für alle** 3 (2013) und 4 (2016)
 GP: **GEOprofi** 3 (2015) und 4 (2013)
 U: **Unterwegs** 3 (2016) und 4 (2017)

B Theoretische Rahmung

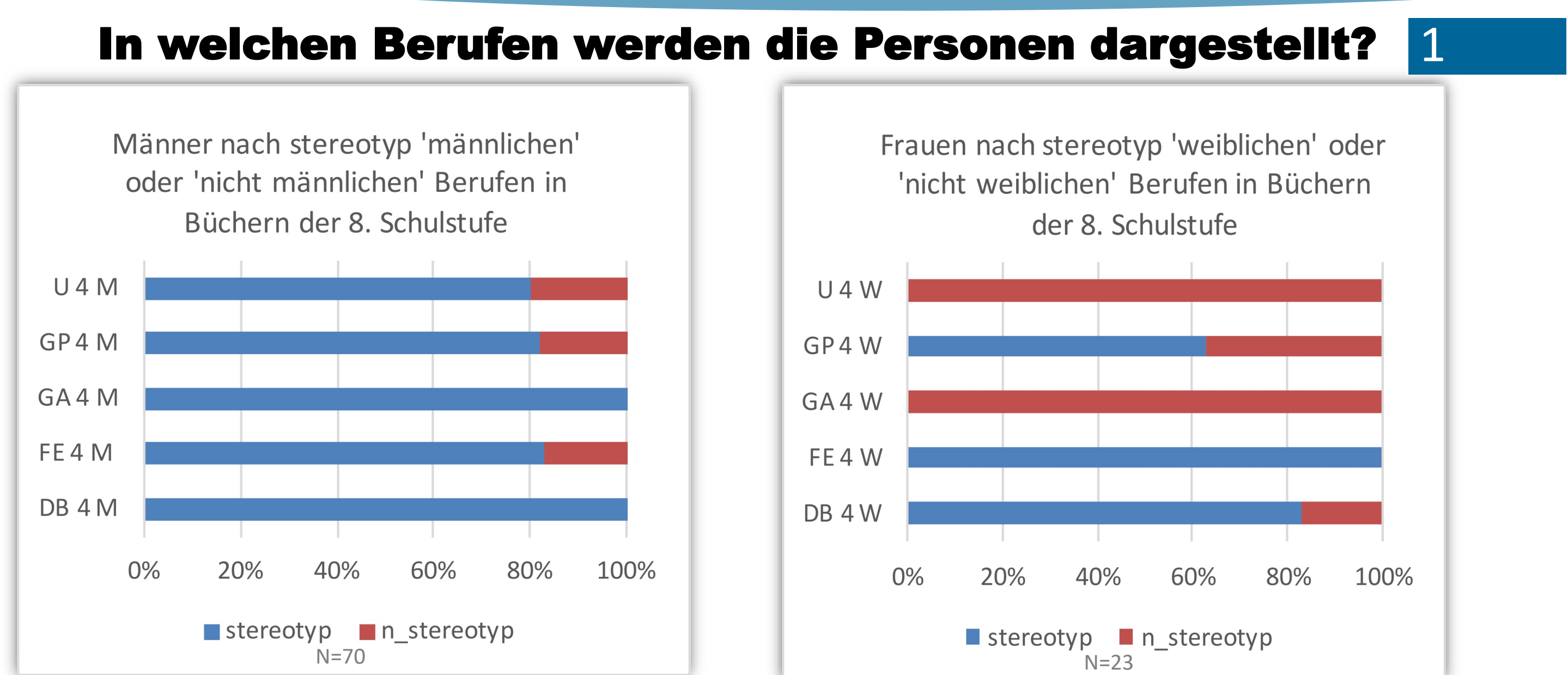
- Verankerung in **Foucaults Diskurstheorie** (1977, 2016)
- **Schulbücher:** Vermittlung von Inhalten sowie von **Werten und Normen** (vgl. Hintermann 2018: 110)
- Darstellung von Geschlechtlichkeit, die alle Schüler_innen repräsentiert, bietet die Möglichkeit sich geschlechtsunabhängig als **Subjekt** in der Gesellschaft zu konstruieren
- Aufbruch der **binären Kategorien** von Männlichkeit und Weiblichkeit
- **Identitätskonstruktion** auch für Schüler_innen, die sich nicht als cis-heteronormativ definieren (vgl. **Butler** 2001, 2014)

C Methode: kritische Diskursanalyse
 (nach Jäger 2006; Arndt und Hornscheidt 2004)

- Analyse der durch **Sprache und Bilder produzierten „Wirklichkeiten“** in den Schulbüchern
- Herausarbeitung geschlechterspezifischer **Differenzierungen:** z.B. geschlechtersensible Sprache, Zuschreibung von Macht, aktives und passives Verhalten
- **Dekonstruktion** der **arbeitsweltlichen** sowie **privaten Positionierungen** der dargestellten Personen



Ergebnisse der Analyse



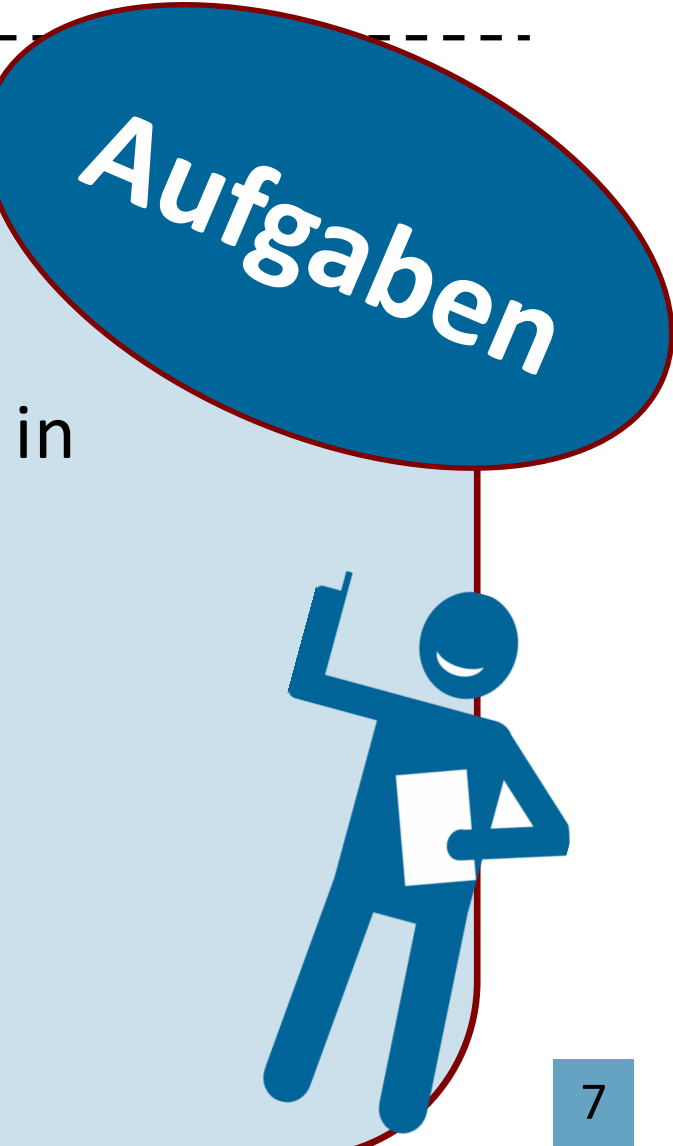
Wer wird mit Haushalt & Erziehung in Verbindung gebracht? 2

	Männlich	Weiblich
DB 3 & 4	4	16
FE 3 & 4	1	17
GA 3 & 4	1	9
GP 3 & 4	1	7
U 3 & 4	4	16

Beispielberufe 2

3 „In jeder Gesellschaft gibt es traditionelle Berufe, die eher dem einen oder dem anderen Geschlecht zugeordnet werden. Die Berufswahl sollte aber nicht davon abhängen, ob man eine Frau oder ein Mann ist. Traditionell männliche Lehrberufe wie z.B. Kraftfahrzeugtechniker ziehen heute zunehmend Mädchen an. Mit genügend Interesse und Zielstrebigkeit kann man jeden Beruf ergreifen den man will.“ (DB 3 2016: 117)

- 1** Erläutere wie sich die Darstellungen von männlichen und weiblichen Personen in den Schulbüchern unterscheiden!
- 2** Erkläre mögliche Auswirkungen für Jugendliche, wenn diesen in Schulbüchern keine oder nur stereotype Identifikationsmöglichkeiten angeboten bekommen!
- 3** Analysiere obiges **Schulbuchzitat** aus einer geschlechterrollenkritischen Perspektive!
- 4** **Zusatzaufgabe:** Reflektiere die Schulbuchanalyse sowie die Ergebnisse und erläutere mögliche Kritikpunkte!



1

- Frauen werden häufiger in **nicht-stereotypen Berufen** dargestellt als Männer (vgl. Kern 2017: 79)
- Mädchen wird eine **breitere Auswahl an Berufen** aufgezeigt
- **Jungen bilden die arbeitsweltliche Norm**, an welche sich Mädchen anpassen müssen

2

- Verharren in **stereotypen Rollenzuschreibungen**
- **Ausschluss** von **LGBTQI*** Personen aus dem Diskurs
- **Einschränkende Möglichkeiten** der Identitätskonstruktion

3

- **Versuch** die stereotype Zuteilung von Männern und Frauen zu spezifischen Berufen **aufzubrechen**
- **ABER: Implizite Differenzierung** zwischen den Geschlechtern: **Mädchen sollen sich für technische Berufe interessieren, Jungen dürfen sich nicht für den gesamten Arbeitsmarkt öffnen**

4

- Tradierung des binären Geschlechterdiskurses
- **ABER:** es kann nur analysiert werden, was in der Datenquelle zu finden ist
- Analyse aus einer bestimmten **Perspektive** heraus
 → daher (und aufgrund der Diskursanalyse als Methode) kein Wahrheitsanspruch
 → die dargestellten Personen werden nach gewohnten Mustern von Männlichkeit und Weiblichkeit gelesen und kategorisiert.

Literatur (Auswahl):

ARNDT, S. & A. HORNSCHIEDT (2004): Afrika und die Deutsche Sprache. Unrast: Münster.
 BUTLER, J. (2001): Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. Suhrkamp: Frankfurt a. Main.
 BUTLER, J. (2014): Das Unbehagen der Geschlechter. Suhrkamp: Frankfurt am Main.
 FOUCAULT, M. (1977): Die Ordnung des Diskurses. Ullstein: Frankfurt am Main.
 FOUCAULT, M. (2016): Überwachung und Strafe.—In: Foucault, M.: Michel Foucault. Die Hauptwerke. 701-1020.
 HINTERMANN, C. (2018): Migration(en) im Schulbuch: Dominante Erzählungen, selektive (Re)Präsentation & blinde Flecken. In: BUDKE, A. & M. KUCKUCK (Hrsg.): Migration und geographische Bildung. 109-122.
 JÄGER, S. (2006): Diskurs und Wissen. Theoretische und Methodische Aspekte einer kritischen Diskurs- und Dispositivanalyse.—In: KELLER, R. ET AL. (Hrsg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. 1. Theorien und Methoden., 2. aktual. und erw. Auflage., 83-114.
 KERN, I. (2017): Eine Geschlechterrollenkritische Schulbuchanalyse der 7. und 8. Schulstufe. Diplomarbeit: Wien.
Schulbücher:
 FRIDRICH, C. & G. KULHANEK-WEHLEND (2016): unterwegs 3. Geographie und Wirtschaftskunde. Wien: öbv.
 FRIDRICH, C. & G. KULHANEK-WEHLEND (2017): unterwegs 4. Geographie und Wirtschaftskunde. Wien: westermann.
 öbv.
 HERNDL, K. & E. SCHREINER (2015): Geografie für alle. 3. Klasse. Wien: Olympe.
 HERNDL, K. & E. SCHREINER (2016): Geografie für alle. 4. Klasse. Wien: Olympe.
 MAYERHOFER, G., R. POSCH & I. REITER (2015): GEOprofi 3. Wien: Veritas.
 MAYERHOFER, G., R. POSCH & I. REITER (2015): GEOprofi 4. Wien: Veritas.
 WOHLSCHLÄGL, H. ET AL. (2016): Durchblick 3 kompetent. Geographie und Wirtschaftskunde für die 7. Schulstufe. Wien: westermann.
 WOHLSCHLÄGL, H. ET AL. (2010): Durchblick 4. Geographie und Wirtschaftskunde für die 8. Schulstufe. Wien: westermann.
 ZEUGNER, K. & M. ZEUGNER (2015): Faszination Erde 3. 2. ergänzte Auflage, Wien: Ed. Hölzl.
 ZEUGNER, K. & M. ZEUGNER (2014): Faszination Erde 4. Wien: Ed. Hölzl.